Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Montag 17. September 1906

Goldene Hochzeit. Unter ganz außerordentlicher Beteiligung aller Kreise der Bevölkerung fand gestern (Sonntag) abends in der neu erbauten Marien-Kirche in Neumargareten die goldene Hochzeitsfeier eines Ehepaares statt, das durch Alle besonders Wohlhabigkeit in Hundsdorf bekannt ist u. durch die Schenkung eines Altares für die neue Kirche um das Zustandekommen dieses Gotteshauses sich hervorragende Verdienste erworben hat. Das Jubelpaar ist der gewesene Hofzimmermeister Roman Liber und seine Gattin Karoline geb. Dragomanitsch. Der Jubelbräutigam zählt im 77. Lebensjahr, die Braut ist um 8 Jahre jünger. Das Jubelpaar erfreut sich einer ganz außerordentlichen Rüstigkeit und Frische des Körpers u. des Geistes. Herr Liber, der aus Großpöchl in Bayern stammt, kam vor 56 Jahren nach Wien, um hier das Handwerk seines Vaters auszuüben u. machte sich vor 52 Jahren selbständig. Vor 20 Jahren zog er sich vom Geschäfte zurück. Das Ehepaar ist kinderlos. Kurz vor der kirchlichen Feier versammelten sich die Verwandten des Jubelpaares in der Wohnung desselben. Die Kinder des Baumeisters Roman Liber, eines Neffen des glücklichen Paares, sprachen schon von Karl von Zerboni verfaßte Festgedichte, worauf Baumeister Roman Liber namens der gesamten Verwandtschaft eine aus dem Atelier Prayka stammende Familienschenk übergab, welche Erinnerungen aus dem Familienleben der Jubilare und die Photografien aller in Wien sowie in Niederösterreich, Bayern, Rumänien und Italien lebenden Anverwandten enthält. Sodann gaben sämtliche Anverwandte dem Jubelpaar das Geleite zur Kirche. Das Gotteshaus war hell erleuchtet. Der Kirchenbauverein hatte für festlichen Schmuck Sorge getragen. Vor den Portalen bildeten Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Hundsdorf, im Innern der Kirche von Tor bis zum Presbyterium weißgekleidete Mädchen mit Fahnen aus Tannenreis in Händen Spalier. Die Kirche war dicht gedrängt von Bekannten und Freunden des Ehepaares. Von offiziellen Persönlichkeiten fanden sich ein: Bezirksvorsteher Dr. Lueger, Vizevorsteher Hellmann, die Gemeinderäte Kuhn, Horn und Götz, Bezirksrichter Schwarz mit vielen Mitgliedern der Bezirksvertretung, der Leiter des magistratischen Bezirksamtes Margareten Magistrats-Sekretär Jungl u. a. Um halb 7 Uhr erschien unter Glockengeläute Generalvicar Dr. Marschall in Begleitung seines Zeremoniärs Schimm, wurde beim Kirchenportal von Pfarrer Hacker mit der Pfarrgeistlichkeit und dem Universitätsprofessor Dr. Trnobroda empfangen und in die Kirche geleitet, wo er im großen Ornate die Kirchliche Zeremonie vornahm u. dann das Te Deum anstimmte. Hierauf erteilte er dem Jubelpaar eine sorgenfreiende Ansprache. Das Jubelpaar war Gegenstand zahlreicher herzlicher Ovationen.

Bezirksratssitzungen. Die Vertretung des Bezirkes Floridsdorf hält am 19. d. um 2 Uhr nachmittags im Floridsdorfer Rathause, die Vertretung des Bezirkes Brigittenau am 20. d. um sechs Uhr abends eine öffentliche Sitzung ab.

Laubes 100. Geburtstag. Anläßlich des 100. Geburtstages Laubes wird morgen (Dienstag) auf dem Grabe des Verstorbenen am protestantischen Friedhofe in Matzleinsdorf namens der Gemeinde Wien ein herrliches Blumengewinde niedergelegt werden.

Gemeinderätliche Wahlen. In der ~~letzten~~ letzten Gemeinderatssitzung ~~wurde~~ wurden eine Reihe von auf der Tagesordnung stehenden Wahlen in Ausschüsse und Korporationen vorgenommen. Entsendet wurden: als Stellvertreter in den Verwaltungs-Ausschuß der städtischen Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalt G.R. Heinrich Fraß, als Mitglied in das Komitee zur Besorgung der Sorgen im Gemeindeinkauf G.R. Johann Oberleuthner, als Mitglied in die Kommission zur Kontrolle des gesamten in Wien befindlichen unbeweglichen Vermögens der Gemeinde Wien sowie des unbeweglichen Vermögens darunter der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Fonds aus dem 9. Bezirke G.R. Hans Angeli, als Mitglied in die Leitung der Gefallsfrist „Lebensmittel-Zentrale" G.R. Georg Philp, als Mitglied in den Bezirksschulrat Wien G.R. Leopold Kunschak und als Mitglieder in den Gemeinderats-Ausschuß zur Erstattung von Vorschlägen zur Besetzung der bevorstehenden Vizebürgermeisterstellen V.B. Heinrich Hierhammer und die Gemeinderäte Franz Bender, Alfons Herold und Karl Hofmann.

II. Sitzung des dem städt. Kommissär in der Leopoldstadt beigegebenen Beirates.

Die am 5. d. M. stattgehabte Sitzung wurde vom städtischen Kommissär Gschlaidt mit der Mitteilung der vom Gemeinderate vorgenommenen Konzessionierung der Bezirksratswahlen eröffnet. Derselbe teilte weiters den Dank des Stadtrates für die erfolgreichen Bemühungen der Bezirksvertretung um die Vertreibung der Mormanlosen, endlich die erfolgte Einladung zur Enthüllung des Dr. Karl Lueger-Denkmals im Linzer Versorgungshaus sowie zur Besichtigung einer mit dem städtischen Pflasterungsmittel „Hartmannit" versehenen Strecke im 17. Bezirke mit. Nach Erledigung verschiedener Zuschriften des Magistrates u. a. betreffend die Zuschreibungsstellung in Wien, die Bestimmung der Schmerlerplätze für die kommende Winterperiode, die Mitübersendung der feuerpolizeilichen Vorschriften bei verschiedenen internationalen Lebensmittelausstellungen u. a. m. wird nach dem Referate des Beiraten Geiblinger der Benennung des zwischen Nordbahnstraße- und Obermüllnerstraße gelegenen Teiles der Lerchenfeldstraße „Wolkersdorfstraße" im Hinblick auf die verdienstvolle Tätigkeit der „Wiener Wolkersdorfer" auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege zugestimmt. Ein Antrag auf Änderung der Bezeichnung „Schwarzallee" sowie ein solcher auf die Auflassung der „Emilienzeile" werden vertagt. Beirat Geiblinger beantragt weiters mit Rücksicht auf den bei der Kommunalbehörde bestehenden Mangel, die Aufstellung eines Müllerichbrunnens, derselbe gleich dem in der Praterstraße befindlichen beim Magistrate anzuregen. (Ang.) Beirat Haller beantragt unter Hinweis auf das dringende Bedürfnis die Aufstellung eines Abortbrunnens für den Mandlschergasse und Schiffmüllerstraße, sowie die Errichtung einer Wartehalle bei der Haltestelle der städtischen Straßenbahn Kaisermühlen-Kagran, Brigittastraße. Vorsitzender Kommissär Gschlaidt teilt mit, daß bezüglich beider Gegenstände bereits Verhandlungen im Zuge sind. Derselbe bezeichnet sich als Übelstand hier, daß durch den jedenfalls nicht genügend isolierten Überführung der Wasserleitung über die Donaugring Rudolfsbrücke das Trinkwasser im ganzen Bezirksteile Kaisermühlen den Sommer über warm und mehr oder weniger bar sei, weswegen die Bevölkerung wiederholt Klage führe. Kein Antrag, den Magistrat auf diesen Übelstand aufmerksam zu machen und demselben das eingehende Ansuchen dieser Frage behufs Abhilfe zu unterbreiten, wird einstimmig angenommen. Beirat Winge weist auf die wiederholten Klagen über die unzulängliche Ausführung der Pflasterungsarbeiten im Bezirke hin und bedauert, daß der Bezirksvertretung auf die Vergebung dieser Arbeiten kein Einfluß zustehe. Kein Antrag, den Magistrat zu ersuchen, es sei die Bezirksvertretung in Hinkunft den Vergebungen sowie Kollaudierungen dieser Arbeiten zuzuziehen, wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Katholischer Schulverein. Der unter dem Protektorate des Erzherzogs Franz Ferdinand stehende katholische Schulverein für Österreich veranstaltet zu Gunsten seiner Lehr- und Erziehungsanstalten eine Effektenlotterie, deren größte Gewinnstreffer, ein Brillantschmuck, bei V. Mayer's Söhne, k. k. Hofjuweliere, I. Bezirk, Graben 7, ausgestellt ist. Die Ziehung findet am 4. Oktober d. J. statt. Lose zum Preise von 1 K zu haben: im Büroraum des obgenannten Vereines I. Bezirk, Stefanplatz 6, 3. St., in allen Tabaktrafiken und Lotteriekollekturen Wiens.